

ANLAGE 2 zum Gutachten Nr. **55041698** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ GT 3
 Hersteller Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 1 von 4

Auftraggeber Alutec Leichtmetallfelgen GmbH
 Bruchstraße 48B
 67098 Bad Dürkheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ GT 3
 Radgröße 5,5Jx13H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
A1	GT 3 A1/Z08 Ø63,3-Ø58,6	4/98/58,6	38	500	1900

Kennzeichnungen

KBA-Nummer

Herstellerzeichen Alutec

Radtyp und Ausführung GT 3 (s.o.)

Radgröße 5,5Jx13H2

Einpresstiefe ET (s.o.)

Giessereikennzeichen HS

Herkunftsmerkmal Made in Germany

Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,25	Kegel 60 °	100	33

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55041698) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Alfa
 Lada
 Skoda

Spurverbreiterung innerhalb 2%

ANLAGE 2 zum Gutachten Nr. 55041698 (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ GT 3
Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 2 von 4

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	KW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Alfa 33 905 D097/1, /2	50-84	165/70R13		A02 A04 A05
	50-84	175/65R13		A08 A09 A12
	50-84	175/70R13	R09	A14 A23 B02
	50-84	185/65R13		B03 B41 S01
Lada Samara VAZ2108 E297, /1	39-53	155/80R13		A02 A04 A05
	39-53	155R13		A08 A09 A12
	39-53	165/70R13		A14 A23 B02
	39-53	165/80R13		S01
	39-53	165R13		
	39-53	175/70R13		
Skoda Favorit 781 G019 incl. NT I	40-45	155/70R13		A02 A04 A05
	40-45	165/70R13		A08 A09 A12
	40-45	175/60R13		A14 A23 B03
	40-45	175/65R13		S01
	40-45	175/70R13		
	40-45	185/60R13		
	40-45	185/65R13		
	40-45	185/70R13		
Skoda Favorit 781 F213	40-45	155/70R13		A02 A04 A05
	40-45	165/70R13		A08 A09 A12
	40-45	175/60R13		A14 A23 B02
	40-45	175/65R13		S01
	40-45	175/70R13		
	40-45	185/60R13		
	40-45	185/65R13		
	40-45	185/70R13		
Skoda Forman 785 F836	40-45	155/70R13		A02 A04 A05
	40-45	165/70R13		A08 A09 A12
	40-45	175/60R13		A14 A23 B02
	40-45	175/65R13		S01
	40-45	175/70R13		
	40-45	185/60R13		
	40-45	185/65R13		
	40-45	185/70R13		
Skoda Forman 785 G022 incl. NT II	40-44	155/70R13		A02 A04 A05
	40-44	165/70R13		A08 A09 A12
	40-44	175/60R13		A14 A23 B02
	40-44	175/65R13		S01
	40-44	175/70R13		
	40-44	185/60R13		
	40-44	185/65R13		
	40-44	185/70R13		

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Skoda Pick-Up 787 G187	44	155/70R13		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B02 S01
	44	165/70R13		
	44	175/60R13		
	44	175/65R13		
	44	175/70R13		
	44	185/60R13		
	44	185/65R13		
	44	185/70R13		

Auflagen und Hinweise

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A23 Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummiventile, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

B41 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen mit Scheibenbremsen an der Hinterachse.

GUTACHTEN zur ABE Nr. nach §22 StVZO



ANLAGE 2 zum Gutachten Nr. **55041698** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ GT 3
Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 4 von 4

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 4 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Februar 1998.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 6. April 1998


Bofflander



03005565.DOC